



Mai 2016

Unser neues Projekt

Migranten und Flüchtlingen fehlen oft die nötigen Ressourcen, um ihren Alltag in der Schweiz zu bewältigen. Es fehlen ihnen meist die Sprachkenntnisse und wesentliche Hintergrundinformationen. Deshalb wollen wir Menschen persönlich begleiten, damit sie sich bei uns besser zurecht finden können.

Ganz konkret bieten wir:

- Hilfe und Begleitung im Bewerbungsprozess,
- Unterstützung beim Erlernen der deutschen Sprache,
- Hilfe bei der Korrespondenz in Alltagssituationen,
- Begleitung bei der Wohnungssuche, und Hilfe dort, wo sie sonst noch benötigt wird.

Fremde sind oft isoliert und einsam. Wir möchten durch die 1 zu 1 Begleitung ausserdem dazu beitragen, dass Beziehungen zu Einheimischen entstehen und Fremde dadurch zu Freunden werden.

Für dieses Projekt suchen wir Freiwillige, die sich mit ihren Gaben einbringen. Haben Sie gerne Kontakt zu ausländischen Mitmenschen und etwas freie Zeit? Wir freuen uns auf Ihre Kontaktaufnahme:

Elke Pereyra, Tel. 081 740 00 67,
elke.pereyra@diakonieverein.ch



Kafihalle

Der Treffpunkt Kafihalle ist seit seiner Gründung 2011 zu einer viel genutzten und beliebten Institution in Buchs geworden. Viele armutsbetroffene, arbeitslose, kranke und auch asylsuchende Menschen haben hier ein wahres Stück Heimat gefunden. Auch Menschen aus anderen Kulturkreisen, finden in der Kafihalle ein niederschwelliges Angebot, z.B. die deutsche Sprache zu üben und mit Schweizern in Kontakt zu treten. Durch einen weiteren Mann im Team nehmen vermehrt auch Männer unser Angebot wahr und verweilen im Treffpunkt.



Wegen des immer grösseren Zustroms von Hilfesuchenden, war die Arbeit in nur einem Raum immer schwieriger. Einzelgespräche



waren kaum möglich wegen der fehlenden Privatsphäre. Nun steht ein weiterer Raum zur Verfügung, der für Gespräche, zum Deutsch üben, zum Spielen oder auch für kreative Treffen genutzt werden kann. Auch das Team der Mitarbeitenden ist gewachsen und deshalb werden Öffnungszeiten nach den Sommerferien erweitert. Neu wird der Treffpunkt Kafihalle neben dem Dienstag auch am Mittwoch von 14 bis 17 Uhr geöffnet sein.

LEBA

Die Lebensmittelabgabe LEBA ermöglicht,

Aus dem Wetti-Café

Ein Interview mit Wilhelmina Blaser, welche im Wetti-Café mitarbeitet. Die Fragen stellte Elke Pereyra.

Seit wann gibt es das Wetti-Café?

Seit 1995. Es hatte letztes Jahr sein 20-jähriges Bestehen.

Wie lange engagierst du dich schon im Wetti-Café?

Seit etwa elf Jahren.

Das ist ja schon sehr lange. Was motiviert dich dort mitzuarbeiten?

Ich spüre immer wieder, wie dankbar und glücklich die Besucher sind und wie durch das Treffen Freude in ihrem Herzen geweckt wird. Kurzum, das Café wird geschätzt. Einige der Besucherinnen kommen schon sehr lange, eine Frau sogar schon seit 18 Jahren.

Was macht ihr im Wetti-Café?

Wie der Name schon sagt, gemeinsam Kaffee trinken und Kuchen essen. Ab und zu laden wir Musiker ein, die alte Lieder mit uns singen und uns mit ihrem Instrument begleiten. Oft lesen wir eine Geschichte vor oder jemand bringt ein Gedicht mit.

dass gut erhaltene Lebensmittel, die kurz vor ihrem Ablaufdatum sind, an armutsbetroffene Menschen in der Region Werdenberg weiter gegeben werden. Die Anzahl der Bezüger ist seit Beginn im Jahr 2008 kontinuierlich gestiegen.

In letzter Zeit haben wir durch die vermehrte Aufnahme von Flüchtlingen die Grenzen unserer Kapazität erreicht. Zudem hat ein grosser Lebensmittelpender entschieden, seine bisher gespendeten Lebensmittel, besonders Kühlprodukte, noch vor dem Ablaufdatum selber zum ermässigten Preis zum Verkauf anzubieten. Dem einzelnen Bezüger stehen aus diesen Gründen weniger Lebensmittel zur Verfügung. Wir sind deshalb herausgefordert, mehr Lebensmittel zu organisieren.

Erfreulich ist für uns, dass unser LEBA Team ständig wächst und nun immer auch ein oder zwei Mitarbeitende in der LEBA für Gespräche zur Verfügung stehen. Oft bekommen wir von den Bezüger selbst und auch von anderen Personen die Rückmeldung, wie freundlich und herzlich die Lebensmittelbezüger von uns behandelt werden.

Wie gross ist das Team der Mitarbeitenden?

Wir sind zwei Teams und wechseln uns monatlich ab. In jedem Team sind zwei Frauen, dazu kann eine weitere Mitarbeitende einspringen, wenn jemand ausfällt. Zurzeit sind wir auf der Suche nach einer Person, die unser Team verstärkt.

Was wünschst du dir für die Zukunft?

Dass wir immer wieder genügend Mitarbeitende finden, damit das Wetti-Café auch in Zukunft den älteren Menschen Freude bereiten kann.



Allgemeine Info

Das Wetti-Café findet jeweils am 2. Donnerstag im Monat statt. Auch Personen, die nicht in den Wetti-Alterswohnungen leben, sind herzlich willkommen.

Kontakt:

Wilhelmina Blaser, Tel. 079 200 17 18

Ansprechpersonen

Diakonische Mitarbeiterinnen

Elke Pereyra

Churerstrasse 3, 9470 Buchs SG

Telefon: 081 740 00 67

elke.pereyra@diakonieverein.ch

info@diakonieverein.ch

leba@diakonieverein.ch

Waltraud Eggenberger

Untergatter 4, 9472 Grabs

Telefon: 081 771 31 53

Telefon Hospizgruppe: 079 627 53 13

waltraud.eggenberger@diakonieverein.ch

hospizgruppe.werdenberg@diakonieverein.ch

Präsident

Christoph Buschor

Bachstrasse 14, 9470 Buchs

Telefon: 081 771 77 21

christoph.buschor@bluewin.ch

Internet

www.diakonieverein.ch

Bankverbindung UBS:

UBS IBAN: 61 0022 0220 L434-31330

Postkonto:

IBAN: CH 70 0900 0000 90-733882-6

Impressum

Herausgeber

Diakonieverein Werdenberg

Churerstrasse 3

9470 Buchs

Telefon Sekretariat: 081 740 00 67

Veranstaltungen

Diakonie-Gebet

Jeweils am letzten Donnerstag des Monats von 8 bis 9 Uhr in der Kafihalle:

26.5./30.6./25.8./29.9./27.10./24.11.

Treffpunkt Kafihalle

Jeden Dienstag von 14 bis 17 Uhr

Ab August auch Mittwochnachmittags

Lebensmittelabgabe (LEBA)

Jeden Donnerstag von 17 bis 18 Uhr im

GospelHouse, Wiedenstrasse 48, Buchs

Offener Trauertreff

1. Donnerstag im Monat 17:30 -19:30 Uhr

3. Montag im Monat 9-11 Uhr

Moosweg 1, Buchs